



© David Schreyer

Das Kraftwerk Kaunertal zählt zu den größten Speicherkraftwerken Österreichs. Es wurde in der Zeit von 1961 bis 1964 erbaut und nutzt das rund 900 Meter hohe Gefälle zwischen dem hinteren Kaunertal, wo sich auf 1.600 m Seehöhe der Speichersee Gepatsch befindet, und dem Inntal bei Prutz. Vor einigen Jahren erneuerte die TIWAG den über 50 Jahre alten Druckschacht und sicherte damit die technische Lebensdauer dieser Anlage. In der Folge wurden ROECK Architekten mit der Sanierung des Anfangs der 1960er-Jahre von Hubert Prachensky errichteten Betriebs- und Werkgebäudes samt Montagehalle beauftragt.

Im Zuge der Renovierung entstanden zwei selbstbewusste und reduzierte Kopfbauten, die künftig barrierefrei erschlossen sind und den neuesten technischen Standards entsprechen. Die Bestandsgebäude wurden bis auf den Rohbau zurückgeführt und für heutige Zwecke adaptiert. Das markante Erscheinungsbild ist geprägt durch eine vorgehängte Betonfertigteilfassade, die nicht nur eine zeitgemäße Ästhetik vermittelt, sondern auch funktionale Vorteile hinsichtlich Langlebigkeit und Energieeffizienz bietet. Diese klaren und eleganten Formen unterstreichen die Identität der Bauwerke und fügen sich harmonisch in das Gesamtbild des Kraftwerks ein. Das Werkstattengebäude wurde thermisch saniert und erfüllt die funktionalen Ansprüche am Gelände. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

Generalsanierung Kraftwerk Kaunertal

Dorfstraße 59
6522 Prutz, Österreich

ARCHITEKTUR
ROECK Architekten

BAUHERRSCHAFT
TIWAG

TRAGWERKSPLANUNG
a+t ingenieure gmbh

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
TIQU

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
23. Juli 2025



© Karlheinz Röck



© David Schreyer



© David Schreyer

Generalsanierung Kraftwerk Kaunertal

DATENBLATT

Architektur: ROECK Architekten (Karlheinz Röck)

Bauherrschaft: TIWAG

Tragwerksplanung: a+t ingenieure gmbh

örtliche Bauaufsicht: TIQU

Fotografie: David Schreyer

Maßnahme: Adaptierung, Zubau

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 01/2022 - 10/2024

Ausführung: 07/2022 - 11/2024

Nutzfläche: 3.400 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton, Ziegelbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Ing. Hans Bodner Baugesellschaft m.b.H. & Co. KG; Fassade: Nägele Betonfertigteil GmbH; Alu-Portalbau, Fenster: Metallbau Platter GmbH; Trockenbau: Zebisch Trockenbau GmbH; Schlosser: Metallbau Platter GmbH; Spengler, Abdichtung: Rudolf Jakubitzka GmbH; Elektro: Elektro Schiller GmbH; HKLS: Sailer Werner und Günther GmbH; Boden: Sebastian Gitterle Raumausstattung Gesellschaft m.b.H.; Fliesen, Steinbelag: Jenewein Gesellschaft.m.b.H. Fliesen - Natursteinverlegung

PUBLIKATIONEN

Zement + Beton März 2025



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Generalsanierung Kraftwerk Kaunertal



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



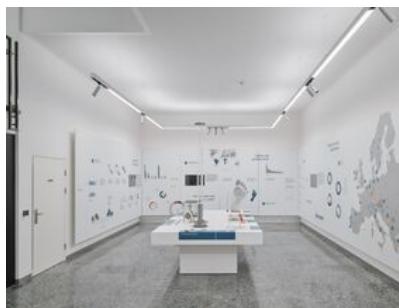
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



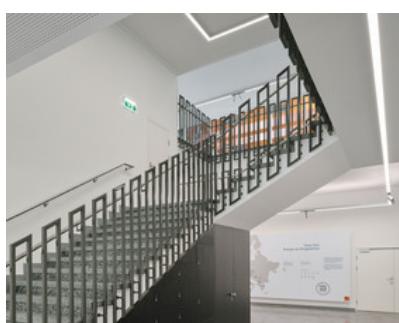
© David Schreyer



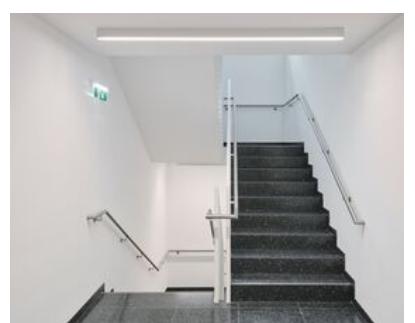
© David Schreyer



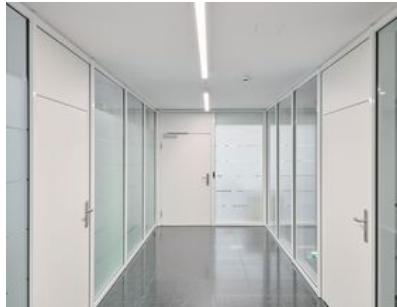
© David Schreyer



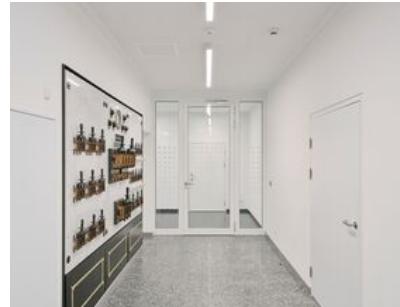
© David Schreyer



© David Schreyer

Generalsanierung Kraftwerk Kaunertal

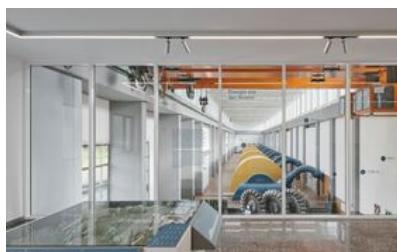
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



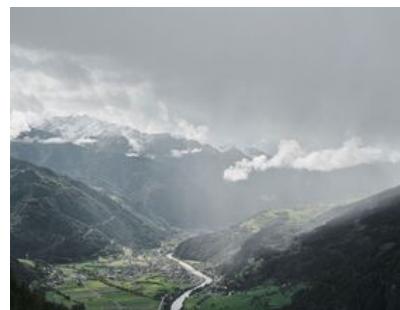
© David Schreyer



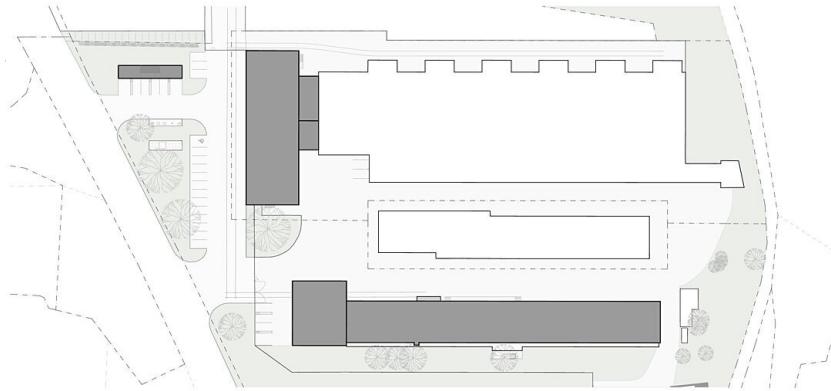
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



Generalsanierung Kraftwerk Kaunertal

Lageplan



Ansichten